

Protokoll der 3. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2014/2015 am 22.04.2015

(Beginn: 20:00 Uhr, Ende 21:45 Uhr)

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Bericht der SMV
3. Bericht der Schulleitung
4. Bericht des 6-er Kreises
5. Verschiedenes

Sitzungsleitung:

Gerd Grohe, Elternbeiratsvorsitzender

Teilnehmende:

Schulleitung (Andrejs Petrowski, Karlheinz Groh)

Sechser-Kreis (Gerd Grohe, Thomas Strohm, Matthias Sprißler, Katharina Reichenmiller)

Elternvertreter/-innen

Schülersprecher (Tristan Linder, TOP 1/2)

Protokoll: Matthias Sprißler

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des letzten Protokolls

Gerd Grohe begrüßt die Anwesenden zur 3. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2014/2015.

TOP 2: Bericht der SMV

Die Schülersprecher, Tristan Linder, berichtet aus der SMV:

- Wieder gelungenes Volleyballturnier durchgeführt
- Patenkindaktion: Referat gebildet (Hannah Biedermann, KS); Partner gefunden: SOS-Kinderdorf; Kind aus Afrika, zunächst 30 €/Monat
- Jahrbuch befindet sich in Schlussphase
- Sportreferat arbeitet an UG – Soccercup
- Schülerzeitung: Problemfall, da etliche zugesagte Beiträge nicht eingehen

- Jahresendaktion: Aktionen von Schülern für Schüler, sportliche und andere Aktivitäten, Klassenübergreifend (wenn Elternunterstützung benötigt werden würde, würde sich die SMV melden)

Zu TOP 1:

Das Protokoll der 2. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2014/15 vom 21.1.2015 wird genehmigt.

TOP 3: Bericht der Schulleitung

Herr Dr. Petrowski und Herr Goh berichten:

- Offener Abend im März war großer Erfolg
- Anmeldungen: 79 Regelzug (= 3 Klassen), 19 +/- 1 bis 2 HB-Zug, somit 4-zügig
- Bauzeit: Organisatorischer Aufwand, 5-minütige Pausenverlängerung wird erwogen, wegen längeren Wegen zwischen diversen Standorten (KG, evtl. WG, Container, Pavillon, Neubau)
- Pädagogischer Tag: Umsetzung im Alltag
- Interne Organisation des Kollegiums: Umstellung von Anschlagtafel auf digitale Medien, allein schon wegen räumlicher Zersplitterung in Umbauphase
- Lehrerkollegium: Fixe „interwork“ (Di, Mittagspause) und „afterwork“-Treffen (Fr nach 6 h) des Kollegiums
- Regeln zur Sauberkeit in Arbeit
- Einführung des Cafeteria-Aufräumdiensts durch Schüler, bereits Verbesserung sichtbar
- Neues Logo: In Kürze auch auf Briefbögen und Homepage
- Schulversammlung
- Schwieriger Prozess der Restmängelbeseitigung im Neubau; insgesamt gut, auch bessere Akustik
- Bis Ende Mai online-Elternbefragung Projekt Mathematik Klasse 8, danach Entscheidung der GLK über Fortführung (8er, 9er o.ä.); Elternabendumfrage sehr positiv
- Abitur: Erstkorrektur abgeschlossen, bis 6.5. nun Zweitkorrektur, 18.5. Korrektur fertig, 8.6. Notenausgabe + ggf. Themenausgabe + ggf. bis Folgetrag Wunsch nach weiterem Prüfungsfach, 15./16.6. mündl. Abitur, Freitag 19.6. (nicht 18.6.)
Zeugnisausgabe
- Mo 15.6. voraussichtlich wegen mündlicher Prüfung kein Unterricht für Klassen 5 - 10
- Nutzungsmöglichkeiten der Schließfächer in der Umbauphase wird geprüft
- Kurswahl in Klasse 10 hat mit Vorwahl begonnen; dank Kooperation mit anderen Gymnasien fast alle Kombinationen wählbar. UG wird wohl vierstündig außer D, E

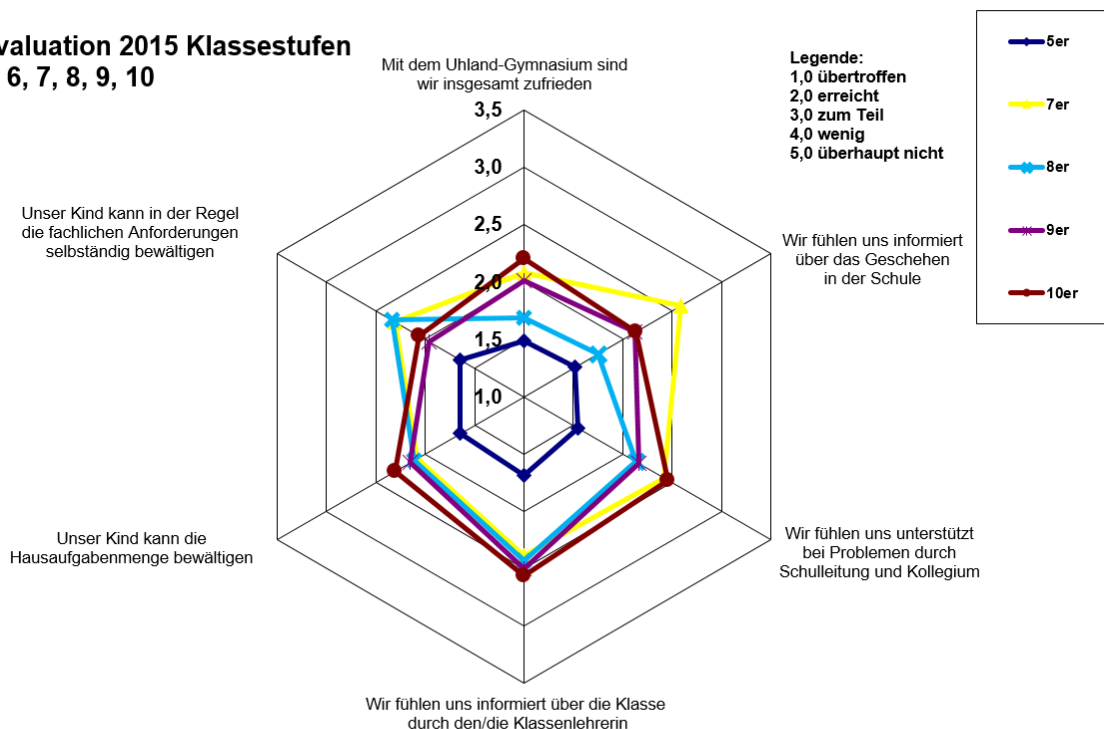
und M auch F, L, G, Mu, Gesch. und Gem.ku. anbieten, ebenso – teilweise auch für andere Schüler, auch Ph, Bio, Ch und Sport. Geo und Wirtschaft können andernorts (weitere Tübinger Gymnasien) besucht werden.

- Zusammenhalt der Schüler während Bauphase: Gemeinschaftsveranstaltungen (z. B. Schulversammlung) umso wichtiger. Auf Entwicklung soll geachtet werden.
- Kooperation mit Grundschulen (Erfahrungsaustausch, Vorbildung Grundschule/Erwartung Gymnasium, Didaktik-Unterschiede, Hospitation) wurde ausgebaut, großes Interesse der Grundschullehrer
- Gesprächskreis Autismus
- Mobbingprävention durch Schaffung eines weitergebildeten Interventionsteams (wie Paul-Klee-Gymn. Rottenburg).
- Neuer Bildungsplan (Einführung 2016/17 für 5. und 6. Klasse dieses Schuljahrs. Wegen zeitgleicher Einführung auch in 6. Klasse muss deren Unterricht auch schon im 5. Schuljahr angepasst werden. Neuerungen u.a.: Aus NP und Bio wird BNT, das seine Stunden aus dem Pool (Phy, Bio, Ch) holt. Neues Fach Wirtschaft/Berufsorientierung erhält Stunden aus Pool Geo/Wirtschaft, Geo wird wieder selbständig. In Klasse 5 neu 35 h/Jahr Medienbildung, aus ITG genommen, allen Fächern gespeist.

TOP 4: Bericht des 6er-Kreises

Herr Grohe stellt die bisherigen Evaluationsergebnisse der **Elternbefragung** nach der von Haiko Handschuh vorgenommenen Auswertung vor.

Evaluation 2015 Klassestufen 5, 6, 7, 8, 9, 10



(Basis: Bisher sind die Klassen 5c, 5d, 7c, 8b, 8c, 9a, 9b, 9c, 10b, 10c eingearbeitet.)

Insgesamt hohe Zufriedenheit, kleine Unterschiede zwischen den Jahrgängen, einzelne Spitzen sind interpretationswürdig (z. B. „durch Klassenlehrer informiert, im Stern unten Mitte).

Diskussion über **Studienfahrtenkonzept**: Wäre eine Rom-Fahrt als alternatives Angebot neben der Griechenlandfahrt sinnvoll? (Argumente: + Dauer, Preis, möglich für alle Schüler auch ohne Hellas-AG, etwaige Teilung bei 4-züdigem Jahrgang, kürzere Dauer für mehr Lehrer (familiär) machbar, kulturell mind. gleichwertig; - Kosten bei großer Gruppe günstiger, „Alleinstellungsmerkmal“ des UG, Teil der UG-Identität, Schulwahlkriterium, Schultradition, positives Schülerfeedback, klassenübergreifendes Gemeinschaftserlebnis, Integrationswert, Befürchtung des Interesserrückgangs bei alternativem Romangebot, faktischer Vorbereitungs-AG-Aufwand machbar, Überforderung der Kollegen bei weiterem Angebot, Rom auch alternativ zu Brüssel denkbar, Rom = Städtereise, Griechenland mit anderem Erlebniswert, Alternativen USA/Moskau bereits vorhanden. (*Info Schulleitung: Teilnahmequote bisher ca. 2/3 – einzelne Jahre - bis nahezu 100 %; Kosten 800 – 900 €; Dauer 2 Wochen (Hotel) bis 3 Wochen (Zelt); Fachgruppe alte Sprachen befasst sich auch mit der Thematik, z. B. der Vorbereitungs-AG).*

Stimmungsbild: Rom-Angebot eher als Alternativangebot zu Brüssel in Kursstufe vorstellbar, überwiegend nicht als Alternative neben Griechenland.

Vortragsreihe(n): Vortragsreihe aller Uhlandstraßen-Schulen mehr für regelmäßig wiederkehrende Elternthemen, UG-Akademie auch zu übergreifenden Themen. Zuletzt jugendpsych. Vortrag zu Handynutzung etc.; im Juli Vortrag zur Zukunft des Gymnasiums (siehe Terminliste auf UG-Homepage). Themenvorschläge: Bedeutung der alten Sprachen; Prof. Bornhauser; Unterschiede Jungen/Mädchen; Depression; Erlebnispädagogik)

TOP 5: Verschiedenes

Diskussion betr. Projekttag Klasse 8: Informationszeitpunkt, Kosten, (zu bezahlende) Fremdkräfte oder Tübinger Schul-Sozialpädagogen/psychologen, Sinnhaftigkeit.